

Liebe Schwestern und Brüder,

mein Name ist Andrzej Bednarz und ich bin am 12.11.1975 in Myszków, Polen geboren und das dritte Kind meiner Eltern. Meine Mutter lebt noch in Myszków, mein Vater ist bereits vor 29 Jahren gestorben. Nach meinem Schulabschluss habe ich eine Ausbildung zum Elektriker gemacht (ich weiß, schwer zu glauben), doch nie in dem Beruf gearbeitet, sondern 11 Jahre als Verkäufer und fünf Jahre bei einem Sicherheitsdienst.

Mit 23 Jahren stelle ich mir die Frage: Wer ist eigentlich Gott und was ist eigentlich meine Berufung und machte mich auf die Suche nach Antworten. Einige Zeit später traf ich einen Mann, der mir sagte, dass Gott mich liebt und ich erfuhr die Gnade in den Jahren von 1998 bis 2008 jeden Tag die heilige Messe besuchen zu können. In der Fastenzeit im Jahre 2001 hörte ich die Katechese für Erwachsene in meiner Heimatgemeinde. Seither bin ich in der Gemeinschaft „Neokatechumenaler Weg“.

Besonders prägend war für mich das Jahr 2005, bei dem ich mit vielen Jugendlichen beim Weltjugendtag in Köln war. Dort reifte mein Entschluss Priester zu werden und ich bereitete mich auf das missionarische Priesterseminar „Redemptoris Mater“ vor. Per Los wurde ich 2008 nach Köln geschickt. Anfangs musste ich erst die Sprache lernen und studierte dann Theologie bei den Steyler Missionaren in St. Augustin. Nach Abschluss meines Studiums absolvierte ich Missionspraktika an verschiedenen Orten in Deutschland, Italien und Ecuador.

2017 wurde ich zum Diakon geweiht und im Jahr 2018 zum Priester des Erzbistums Köln.

Die ersten Erfahrungen in meinem Dienst als Diakon und Priester sammelte ich in Köln-Chorweiler. Die letzten vier Jahre verbrachte ich im Pfarrverband Overath.

Seit einer Woche lebe und arbeite ich nun in Wissen und bin sehr froh den Pfarrer hier unterstützen zu dürfen.

Ich bitte Sie herzlichst um Gebete für mich, damit ich jeden Tag den Willen Gottes tun kann. Ich verspreche Ihnen, meine Gebete sind Ihnen sicher und ich freue mich sehr auf die zahlreichen Begegnungen mit Ihnen. Da ich gerne viel rede, hoffe ich auf viele schöne Gespräche, bei denen wir uns sicher gut unterhalten werden.

Ich freue mich darauf!

Ihr Kaplan,

Andrzej Bednarz